

Kartierungsleistungen

als

„Ergänzende Erfassung zum Artenschutzbeitrag Reptilien (10/2015) im BV Stadtbahn Dresden 2020, Neubaustrecke Nossener Brücke – Nürnberger Straße (Teilstrecke 1.2) mit Erweiterung Zwickauer Straße“



Erstellt im Auftrag von:

Landschaftsarchitektur Büro Grohmann
Wasstraße 8
01219 Dresden

Bearbeitet von:

Landschaftsökologie Moritz
Brösgen 8
01731 Kreischa OT Brösgen

Stand:

16.08.2019



Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung.....	3
2	Erfassungsmethodik.....	3
3	Ergebnisse.....	3
3.1	Reptilien.....	3
3.2	Weitere Beibeobachtungen.....	7
4	Weiterführende Hinweise und Empfehlungen	8
5	Quellenangaben.....	8
6	Anhang.....	8
6.1	Karte 1 - Erfassungsergebnisse.....	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Begehungstermin und Witterung	3
Tabelle 2: Übersicht Individuennachweise pro Erfassungstermin.....	4

Fotoverzeichnis

Foto 1: Mauereidechse - Fußgängertreppe Nossener Brücke/Fabrikstraße	4
Foto 2: Mauereidechse – Wegbegrenzung Nossener Brücke/Fabrikstraße	4
Foto 3: Mauereidechse - Fußgängertreppe Nossener Brücke/Fabrikstraße	5
Foto 4: Mauereidechse – Ziegelmauer mit abgeplatztem Putz - Zwickauer Straße	5
Foto 5: Mauereidechse – DREWAG Gelände.....	6
Foto 6: Mauereidechse – Randbereich der Gleise unterhalb der Nossener Brücke.....	6
Foto 7: Teilhabitat Mauereidechse - Nossener Brücke/Fabrikstraße.....	7
Foto 8: Mauereidechse hinter Putzblase - in den Mauern erfolgt tlw. auch die Überwinterung	7

1 Veranlassung

Im Rahmen des Projektes „Stadtbahn 2020 Dresden“ sind ergänzende faunistische Untersuchungen zur artenschutzrechtlichen Beurteilung des Bauvorhabens notwendig.

Das Büro – Landschaftsökologie Moritz wurde durch Landschaftsarchitektur Büro Grohmann mit der ergänzenden Erfassung von Reptilienvorkommen im Jahr 2019 beauftragt.

2 Erfassungsmethodik

Zur Erfassung der Reptilienvorkommen im Untersuchungsgebiet wurden 5 Begehungstermine im Zeitraum Juni bis August 2019 an Tagen mit optimalen Witterungsbedingungen durchgeführt. Die Erfassungstermine und zugehörigen Witterungsdaten können der nachfolgend aufgeführten Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Übersicht Begehungstermin und Witterung

Datum	Temperatur	Windstärke	Bewölkung	Niederschlag
11.06.2019	20 bis 22	0 bis 1	20 bis 100	-
20.06.2019	25 bis 28	0 bis 1	30 bis 10	-
21.06.2019	18 bis 24	0 bis 2	10 bis 100	-
23.07.2019	20 bis 32	0	0 bis 30	-
07.08.2019	21 bis 26	1	20 bis 40	-

An jedem Erfassungstermin wurde das Untersuchungsgebiet langsam abgegangen. Dabei spielte neben der direkten Sichtbeobachtung von lebenden Individuen auch die Erfassung von geeigneten Sonn- und Versteckplätzen, möglichen Eiablagebereichen (grabbaren Material) und der Verfügbarkeit von Nahrung eine Rolle. So kann nach Abschluss der Erfassungen eine abschließende Beurteilung zur Vorkommenswahrscheinlichkeit von Reptilien im Gebiet und bevorzugten Vorkommensbereichen erfolgen.

3 Ergebnisse

3.1 Reptilien

Im Rahmen der Kartierungen wurden ausschließlich Vorkommen der Mauereidechse (*Podarcis muralis*) für das Gebiet erbracht. Das Vorkommen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) kann aber nicht ausgeschlossen werden, da Artnachweise für das Gebiet und den 500 m Radius aus zurückliegenden Jahren bspw. aus Altgutachten (TEUFERT 2015), der zentralen Artdatenbank und eigenen privaten Beobachtungen aus den Jahren 2008 bis 2018 vorliegen.

Im Untersuchungsjahr 2019 wurden für das Untersuchungsgebiet 477 Einzelnachweise über 5 Erfassungstermine erbracht. Die höchste Nachweisedichte lag am 11.06. und 21.06.2019 mit jeweils 96 Tieren vor. Eine Übersicht über die Nachweise für jeden einzelnen Erfassungstag kann der Tabelle 2 entnommen werden. Die kartografische Darstellung erfolgt in der Karte 1 (siehe Anhang).

Tabelle 2: Übersicht Individuen Nachweise pro Erfassungstermin

(Natura 2000/ FFH – FFH-Richtlinie: FFH-IV = Art des Anhang IV, BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz: SG = streng geschützt, RL SN - Rote Liste Sachsen: nb = nicht benannt, RL D - Rote Liste Deutschland: V = Vorwarnliste)

Datum	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Anzahl	Einheit	Natura 2000 / FFH	BNatSchG	RL SN	RL D
11.06.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	96	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
20.06.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	95	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
21.06.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	96	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
22.06.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	58	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
23.07.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	61	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
07.08.2019	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	71	Alttier/subadult	FFH-IV	SG	nb	V
Gesamtanzahl Individuen Nachweise:			477					



Foto 1: Mauereidechse - Fußgängertreppe Nossener Brücke/Fabrikstraße



Foto 2: Mauereidechse – Wegbegrenzung Nossener Brücke/Fabrikstraße



Foto 3: Mauereidechse - Fußgängertreppe Nossener Brücke/Fabrikstraße



Foto 4: Mauereidechse – Ziegelmauer mit abgeplatztem Putz - Zwickauer Straße



Foto 5: Mauereidechse – DREWAG Gelände



Foto 6: Mauereidechse – Randbereich der Gleise unterhalb der Nossener Brücke

Den Angaben: „... Innerhalb des Plangebietes ist als Lebensraum für Reptilien nur die Bahnanlage unter der Nossener Brücke geeignet.“siehe Gutachten TEUFERT (2015) können wir aufgrund der Erfassungsergebnisse und der langjährigen Ortskenntnisse nicht folgen.

Im Untersuchungsgebiet finden sich neben der von TEUFERT (2015) benannten und nachweislich durch Reptilien genutzten Bahnanlage, eine Vielzahl von geeigneten weiteren Lebensräumen für die Arten Zauneidechse und Mauereidechse. Dazu zählen u. a. Sandsteinmauern, Ruderal- und Brachflächen in Teils größerer Ausdehnung, Treppen mit Nischen, Historische Gebäude mit gemauerten Bereichen mit Spalten und Fugen, Ufermauern der Weißeritz und Mauern entlang der Wege/Straßen mit abgeplatztem Putz. Aktuell ist im Untersuchungsgebiet von einem Vorkommen von der Kreuzung Kesselsdorfer Straße/Tharandter Straße/Nossener Brücke bis Kreuzung Nossener Brücke/Budapester Str./Nürnberger Straße auszugehen (siehe Nachweise Karte 1; siehe Foto 1 bis 8).



Foto 7: Teilhabitat Mauereidechse - Nossener Brücke/Fabrikstraße



Foto 8: Mauereidechse hinter Putzblase - in den Mauern erfolgt tlw. auch die Überwinterung

3.2 Weitere Beibeobachtungen

Spanische Flagge

Auf der Brachfläche Ecke/Kreuzung Nossener Brücke/Budapester Straße/Zwickauer Straße/Glauchauer Straße gelang am 07.08.2019 der Nachweis der Falterart Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*). Diese Art wird auf der Roten Liste Sachsens als stark gefährdet und deutschlandweit auf der Vorwarnliste geführt. In der Flora-Fauna-Richtlinie gilt die Art als prioritäre Art des Anhang II. Der Fundpunkt kann der Karte 1 entnommen werden.

4 Weiterführende Hinweise und Empfehlungen

Mauereidechse

Für das Bauvorhaben sind die Baustellenbereiche sowie Baueinrichtungsfläche vor Baubeginn mittels Reptilienschutzgittern dauerhaft über die gesamte Bauphase abzugrenzen. Nach der Errichtung der Gitter muss vor Baubeginn der Abfang der Reptilien auf allen Bauflächen und Baueinrichtungsflächen durch einen Fachgutachter (ökologische Baubegleitung) erfolgen. Die gefangenen Tiere sind zu dokumentieren und in unmittelbar angrenzende Bereiche umzusetzen. Die Errichtung von Ersatzhabitaten oder die Umsiedlung von Individuen dieser Art in „entfernte“ Habitate muss unbedingt vermieden werden, um der aktuellen Ausbreitung dieser „nicht einheimischen“ Art in gewissem Maße zu begegnen.

Zauneidechse

Im Falle von Funden dieser Art beim Abfang der Bauflächen und Baueinrichtungsflächen sollte die weitere Verfahrensweise im Vorfeld der Arbeiten mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

Prinzipiell bieten sich ausreichend Habitate im Umfeld für diese Art, inwieweit aber bereits eine Verdrängung durch die Art Mauereidechse und ihre enorme Ausbreitung in den letzten Jahren im Gebiet eine Rolle für die Beurteilung einer etwaigen Umsiedlung in Ersatzhabitate spielen, sollte dringend im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde diskutiert und abgestimmt werden.

Spanische Flagge

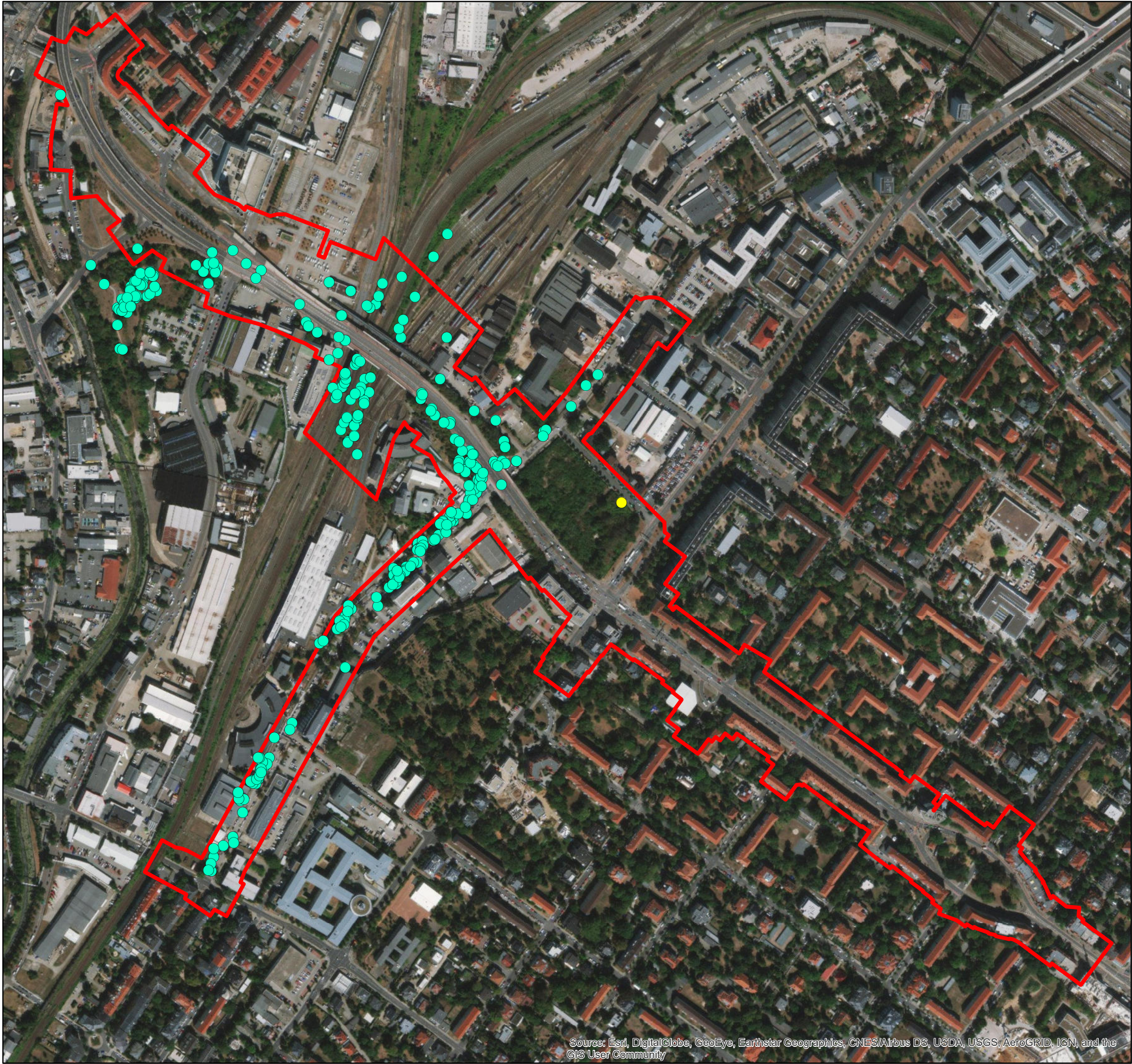
Eine Beurteilung der Bedeutung des Habitats für den Falter lässt sich aufgrund des einmaligen Nachweises eines Falters als Beibeobachtung der eigentlichen Kartierung nicht ableiten. Die Art ist gegenüber Eingriffen generell ganzjährig gefährdet. Da die Spanische Flagge weit verbreitet vorkommt und als Wanderfalter und Biotopwechsler weit auseinander liegende und vollkommen unterschiedliche Lebensräume nutzt und zudem insbesondere in anthropogen überformten Lebensräumen bevorzugt Ruderalflächen besiedelt, lassen sich für das konkrete Bauvorhaben keine Maßnahmen ableiten.

5 Quellenangaben

TEUFERT (2015): „Reptilienerfassungen im Zuge einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung für das Verkehrsbauvorhaben Stadtbahntrasse 2020 Stadtbahn-Neubaustrecke Nossener Brücke – Nürnberger Straße (Teilstrecke 1.2). Gutachten erstellt im Auftrag der EIBS GmbH. (unveröffentlicht)

6 Anhang

6.1 Karte 1 - Erfassungsergebnisse



Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Kartierungsleistungen
"Ergänzende Erfassung zum Artenschutzbeitrag
Reptilien (10/2015) im BV Stadtbah Dresden 2020,
Neubaustrecke Nossener Brücke - Nürnberger Straße
(Teilstrecke 1.2) mit Erweiterung Zwickauer Straße"

Karte 1: Erfassungsergebnisse
Stand: 15.08.2019

- Mauereidechse
- Spanische Flagge

Untersuchungsradien

— Untersuchungsgebiet

0 40 80 160
Meter



Auftragnehmer:

Landschaftsökologie Moritz

Büro für Artenschutz und Naturschutz,
Landschaftsplanung, Datenbanken,
GIS, Kartierungen und Bioakustik
Brösgen 8, 01731 Kreischau
Tel.: 035206 - 39 41 22
Mobil: 0162 - 45 97 485
E-Mail: info@landschaftsoekologie-moritz.de
Web.: www.landschaftsoekologie-moritz.de

Auftraggeber:

Landschaftsarchitektur Büro Grohmann
Wasstraße 8
01219 Dresden